

Löhner Lions beschenken Senioren in Rumänien

Das Alten- und Pflegeheim „Peter und Paul“ bedankt sich für Weihnachtspäckchen, die der Lions Club den hilfsbedürftigen Bewohnern auch 2020 zugeschickt hat.

■ **Löhne.** Weihnachtspäckchen für die Bewohner eines Alten- und Pflegeheims im rumänischen Cenade zu packen hat beim Lions Club Löhne Tradition. Diese wurde auch im Jahr 2020 weitergeführt. Nun gab es Dankesgrüße aus dem Heim „Peter und Paul“ in Rumänien, teilt der Club mit.

Im Dezember hatten die Auszubildenden von Edeka-Otto in Bad Oeynhausen in Abstimmung mit der Heimleitung in Cenade Weihnachtspäckchen mit Hygieneartikeln, Gebäck, Süßigkeiten und kleinen Geschenken für die Bewohner des Heims „Peter und Paul“ gepackt. Lionsfreund

Dietrich Goldstein brachte die Sendung nach Gehrden bei Hannover, von wo aus sie durch die Rumänienhilfe der Kirchengemeinde Lenthe-Benthe zusammen mit dort gesammelten Hilfsgütern nach Rumänien transportiert wurde.

Bei einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier wurden die Weihnachtspäckchen an die Bewohner des Pflegeheims verteilt. Nun ist ein Brief der Heimleitung mit einem herzlichen Dankeschön und einigen Fotos von der Weihnachtsfeier beim Lions Club Löhne angekommen.

Die Päckchen-Aktion hat eine lange Vorgeschichte: Im

Sommer 2004 besuchten Löhner Lions den Verein Diakonia in Alba-Iulia (früher: Karlsburg) in Rumänien. Dabei lernten sie auch das Alten- und Pflegeheim „Peter und Paul“ in dem kleinen Siebenbürgen-Ort Cenade (früher: Scholten) kennen. In diesem von der Diakonia geleiteten Heim lebten damals 33 alte und zum großen Teil kranke Männer und Frauen, die überwiegend deutschstämmig waren. In der Zwischenzeit sind viele von ihnen verstorben, und auf die frei gewordenen Plätze sind hilfsbedürftige rumänische Senioren nachgerückt. Gegenwärtig werden 16 Frauen und zwölf Männer, von

denen die Mehrzahl behindert und stark pflegebedürftig ist, im „Peter und Paul“ betreut. Fast alle Heimbewohner haben keine Angehörigen, und viele von ihnen haben vor ihrer Aufnahme in das Heim der Diakonia obdachlos auf der Straße gelebt.

Die schon 2004 im ehemaligen Siebenbürgen bestehende große Hilfsbedürftigkeit habe sich in der Folgezeit leider kaum verändert, berichtet der Lions Club. Daher beschlossen die Löhner Lions schon 2006, dringend notwendige Investitionen in den verschiedenen Einrichtungen der Diakonia in Einzelfällen zu unterstützen. Außerdem sollten die



Die Pakete der Löhner Lions sind in Rumänien gut angekommen.



Bewohnerin des Heims „Peter und Paul“. FOTOS: LIONS LÖHNE

Bewohner des Alten- und Pflegeheimes in Cenade zum Weihnachtsfest Weihnachtspäckchen aus Löhne bekommen. Dieses Vorhaben sei seither in jedem Jahr realisiert worden, heißt es vom Lions Club.

Wer den Hilfsbedürftigen im ehemaligen Siebenbürgen Unterstützung zukommen lassen möchte, könne sich an die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Bad Oeynhausen wenden. Dort werde unter der Leitung von Dietrich Goldstein aus Löhne laufend gebrauchte, gut erhaltene Bekleidung gesammelt und in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Löhne an die Diakonia in Alba-Iulia in Rumänien weitergeleitet.